© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Über einen Fund von Anarcestes im rheinischen Unterdevon.

Von **Axel Born** in Frankfurt a. M.

Die Kenntnis der unterdevonischen Goniatiten ist immer noch gering genug, als daß nicht jeder Neufund eine erwünschte Bereicherung unseres Wissens darstellte. Während das Ausland einen relativ hohen Prozentsatz unterdevonischer Arten geliefert hat, — ich erinnere an *Maeneceras Koeneni* FRECH (Cabrières), an *Tornoceras Verae* FRECH (Cabr.), an *Epitornoceras Stachei* FRECH und *Beloceras praecursor* FRECH (beide aus dem Unterdevon der Karnischen Alpen) — ist die Zahl der im deutschen Unterdevon gefundenen Goniatiten sehr gering.

Ich möchte es daher nicht unterlassen von der Auffindung eines *Anarcestes* aus dem rheinischen Unterdevon Mitteilung zu machen. Derselbe fand sich in einer Suite von Oberkoblenz-Fossilien aus der Nähe von Haigerseelbach. Der Fundort wird von E. Kayser in den Erläuterungen zu Blatt Dillenburg d. königl. preuß. geol. Spezialkarte (pag. 7) erwähnt; von hier stammt auch ein großer Teil jener Unterdevonfossilien, die SEDGWICK und MURCHISON ihrem großen Werk über das rheinische Devon zu Grunde legten.

Das Gestein beschreibt E. KAYSER (l. c. pag. 7) als „dunkelfarbiger, verhältnismäßig milder Grauwackenschiefer mit Einlagerungen von Grauwackenbänken."

Die Fauna ist eine typische Oberkoblenzfauna. Die folgende Fossilliste basiert zum größten Teil auf eigenen Bestimmungen, zum Teil ist sie dem SANDBERGER'schen Werk[1]) über die Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems in Nassau entnommen:

Pleurodictyum problematicum GOLDFUSS, *Zaphrentis ovata* LUDWIG, **Taxocrinus rhenanus F.* ROEMER, *Orthis lodanensis* FRECH, *Orthothetes umbraculum* SCHLOTH., **Strophomena depressa*

[1]) Diese Formen sind mit einem * versehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dalman, *Stropheodonta piligera? Sandbg.*, **Anoplotheca lamellosa Sandbg.*, *Chonetes sarcinulata Schnur*, *Chonetes dilatata F. Roemer* (sehr häufig), *Camarotoechia daleidensis Schnur*, *Uncinuculus pila Schnur*, *Pentamerus ex. aff. Heberti Oehlert*, *Atrypa reticularis L.*, *Spirifer curvatus Schloth.*, *Spirifer auriculatus Sandbg.* (sehr häufig), *Spirifer paradoxus Schloth.*, **Pterinea ventricosa Goldfuss*, **Pterinea fasciculata Goldfuss*, **Pleurotomaria crenato-striata Sandbg.*

Was nun den Goniatiten selbst betrifft, so muß er als *Anarcestes ex. aff. Karpinskyi Holzapfel* bezeichnet werden. Das stark verdrückte und nicht vollständig erhaltene Exemplar zeigt gegenüber *A. Karpinskyi Holzapfel* (Holzapfel: Schichten mit *Maeneceras terebratum* p. 77 Taf. III Fig. 15—20) einige abweichende Charaktere, nämlich einmal eine bedeutend größere Höhe des Windungsquerschnittes und einen dementsprechenden Mangel jener breiten Externseite, und dann das Vorhandensein eines zwar sanften, aber zweifellos vorhandenen breiten Laterallobus auf der Seitenwand, während bei *A. Karpinskyi H.* die Lobenlinie auf der Seite der Windung völlig gerade verläuft. Der Verlauf der inneren Lobenlinie scheint ein ganz ähnlicher zu sein, wie der der äußeren. Daß der vorhandene Seitenlobus etwa als Folge der Verdrückung zu deuten sei, darf als ausgeschlossen betrachtet werden, da er gerade an einem der Längsstreckung unterworfenen Teile beobachtet wurde, und zwar derart angeordnet, daß der Verlauf der Lobenlinie parallel der Längsstreckung lag. Irgend welche Schalenskulptur wurde nicht beobachtet.

Senckenberg-Museum, Febr. 1914.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1911-1918

Band/Volume: 62-68

Autor(en)/Author(s): Born Axel

Artikel/Article: Über einen Fund von Anarcestes im rheinischen Unterdevon 3015-3016